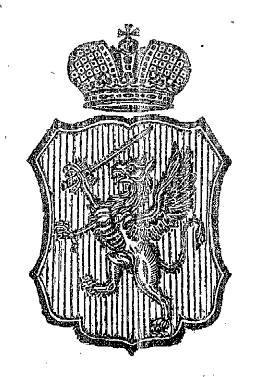
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебр. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 56. Суббота, 1. Августъ — Sonnabend, den 1. August **1853.**

Отдѣлъ первый.

Вызовъ Кредиторовъ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся:

1) послѣ умершаго Рижскаго купца и потомственнаго почетнаго гражданина Петра Иванова Савастѣева и торговли его, состоявшей здѣсь подъ фирмою: „Петръ Савастѣевъ", и

2) послѣ умершаго Рижскаго купца Федора Петрова Виноградова;

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа, то есть не позднѣе 22. Декабря 1853 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

22. Іюня 1853 года. —3—

Erste Abtheilung.

Aufruf der Creditoren.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiemit Alle und Jede, welche an nachbenannte Nachlässe:

1) des weiland Rigaschen Kaufmanns und erblichen Ehrenbürgers Peter Iwanow Sawastejew und dessen allhier unter der Firma Peter Sawastejew bestandenen Handlung, und

2) des weiland hiesigen Kaufmanns Fedor Petrow Winogradow —

irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 22. December 1853, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 22. Juni 1853. —3—

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen zu Nr. 56 der Smolenskischen, Nr. 27 der Kalugaschen, Nr. 27 der Orelschen, Nr. 45 und 52 der Grodnoschen, Nr. 27 der Tambowschen, Nr. 27 der Nischegorodschen, Nr. 28 der Witebskischen und Nr. 25 der Pensaschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen.

За Вице-Губернатора:
Совѣтникъ Клейнъ.
Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Für den Vice-Gouverneur:
Regierungs-Rath Klein.
Aelterer Secretair M. Zwingmann.

Magd Christine Großberg im dortigen Flüßchen; — am 1. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Sagnitz der dortige Bauerknecht Pap Zimm beim Baden in Korwaflusse; — am 6. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Ropkoi der Knecht Märt Lock, 23 Jahr alt, beim Baden; — am 4. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Wolmarshof der zum Gute Drobbusch angeschriebene 21 Jahr alte Bauer Jacob Laze beim Baden in der Aa; — am 5. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Stubbensee der zum Privatgute Eisekull angeschriebene Bauerknabe Ans Sissaisk beim Baden in einem Mühlenteich; an demselben Tage bei Riga der zu Kalnezeem (Kurland) angeschriebene Jacob Laukesakis, indem er in trunkenem Zustande aus einem Boote in's Wasser fiel; — am 13. Juli bei Riga der Gemeine von der Arbeiter-Compagnie der Ingenieure der Wasser-Communication Hans Walter beim Baden. — Am 23. Juni wurde im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Hermannshof die 32 Jahr alte Bauermagd Line vom Blitz erschlagen; — an demselben Tage traf ein gleiches Schicksal im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Kusthof die Lostreibers-Wittwe Anne Kantzi; — am 24. Juni wurde im Walkschen Kreise unter dem Gute Peddeln der zu Wolmar angeschriebene Iwan Bolinin vom Schlage gerührt und starb; — an demselben Tage fiel im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Randen der 5-jährige Sohn des Aufsehers Jahn Freiberg in eine mit Wasser angefüllte Torfgrube; obgleich sofort der Knabe herausgezogen wurde, so starb er doch nach 11 Stunden; — am 25. Juli fiel im Wendenschen Kreise unter dem Gute Freudenberg der 6-jährige Kantonistenknabe Wassili Andrejew von einem Pferde und starb. — Am 25. Juni wurde im Dörptschen Kreise unter dem Gute Wasula der Leichnam des 50 Jahr alten Bauers Adam Manna gefunden, welcher vom Schlage gerührt worden war; — am 13. Juli wurde im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Engelhardtshof der Leichnam eines Unbekannten in einem Graben gefunden. — Am 25. Juni ertränkte sich im Werroschen Kreise unter dem Kronsgute Saarjerw das 15 Jahr alte Bauermädchen Jula Oidson in einem Anfalle von Melancholie. — Am 8. Juli erhing sich in einem Anfalle von Melancholie im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Olershof der 42 Jahr alte Bauer-Knecht Jahn Michelson.

VI. Diebstähle. In der ersten Hälfte des Juli-Monats kamen im Livländischen Gouvernement 8 geringfügige Diebstähle vor; der Werth des Gestohlenen betrug 130 Rbl. 70 Kop. S.

Am 14. Juli wurde die Wittwe Anna Henchen in Riga von einer Equipage überfahren; die Untersuchung dauert fort.

Am 1. Juli gerieth im Oeselschen Kreise unter dem Kronsgute Attel das aus Newcastle nach St. Petersburg bestimmte Schiff „Alfred", beladen mit Steinkohlen, auf die Sandbank. Equipage und Takellage des Schiffes wurden gerettet.

Liebig's Welt in einem Glase.

Dr. **Mohr** theilt in Dingler's polytechnischem Journal folgende interessante Thatsache mit, die er bei einem Besuche wahrnahm. In dem Wohnzimmer des Herrn Warrington, technischen Dirigenten der Apothekerhalle, fand er einen großen, aus Glasplatten zusammengesetzten Behälter, in diesem Wasser und folgende Gegenstände: Am Boden Bruchstücke von Gesteinen und Flußsand, darin die Valisneria spiralis wachsend, in dem Wasser 4—5 Stachelfische, und an den Wänden einige Wasserschnecken. Diese Wesen leben bereits seit vier Jahren in demselben Wasser, welches vollkommen klar und rein ist, und zwar lebt eines von dem andern. Es wiederholen sich darin die Lebensprozesse und Erscheinungen, welche Liebig zuerst mit der ihm eigenen Bestimmtheit und Schärfe für die Oekonomie der lebenden Reiche auf der Erde erkannt und dargestellt hat. Nur im Zusammenhange bieten dieselben dem Geiste diejenige Befriedigung, welche eine volle gewonnene Erkenntniß verschafft.

Zunächst also zersetzt die Valisneria unter dem Einflusse von Licht und Wärme die im Wasser befindliche Kohlensäure und Ammoniak, scheidet Sauerstoff aus und assimilirt das Ammoniak in Form von Pflanzeneiweiß. Die Fische und Schnecken athmen den Sauerstoff ein und athmen Kohlensäure aus, ihre verbrauchten Körpertheile geben Ammoniak. Die Schnecken leben von den abgängigen Pflanzentheilen, und legen Eier, die Stachelfische verzehren diese Eier, sobald sie anfangen Leben zu zeigen. Wir haben also in diesem Behälter eine Flüssigkeit, welche die Atmophäre vorstellt oder das Meer, was dieselben Bestandtheile, wie die Atmosphäre,

neben anderen Stoffen enthält. Die Flüssigkeit hat einen gewissen Stock an Capital von Kohlensäure und Ammoniak, welcher sich, nachdem die Thiere und Pflanzen eine Zeit lang darin gelebt haben, weder vermehrt noch vermindert. Nur die Pflanzen vermehren sich, weil sie an der Oberfläche des Wassers einen beständigen Zuwachs an atmosphärischer Kohlensäure erhalten. Es müssen deshalb von Zeit zu Zeit einige Pflanzen ausgerissen und entfernt werden. Wir haben ferner ein pflanzenfressendes Thier, die Schnecke, und ein fleischfressendes, den Stachelfisch. Diese kleine Wirthschaft bleibt bei Anwesenheit von Luft und Wärme in der schönsten Ordnung, indem Jedes von dem von der Natur angewiesenen Stoffe lebt und nothwendig dasjenige erzeugt, was dem Anderen zum Leben unentbehrlich ist.

In einem großen Schwefelsäure-Ballon, woran der Hals abgesprengt war, hatte Herr Warrington Valisneria, Moose, Goldfische und Schnecken. Das Wasser war klar, wie kein anderes in London, und auch diese kleine Oekonomie lebte schon mehrere Jahre ohne frisches Wasser, meistens bei bedecktem Ballon. Der Luftzutritt ist entbehrlich, weil die Pflanzen den Sauerstoff erzeugen und dieser ohne Verlust von dem Wasser absorbirt wird. Man kann sich nun leicht erklären, warum Goldfische so häufig in den Glasgefäßen absterben, besonders wenn sie reichlich mit Oblaten gefüttert werden. Ihr beständiges Schwimmen an der Oberfläche, wenn das Wasser alt wird, zeigt, daß es ihnen an Sauerstoff fehlt. Eine Vegetation von Pflanzen würde diesem Uebel abhelfen. Anfänglich hatte Herr Warrington keine Wasserschnecken in der Wirthschaft. Da stellte sich heraus, daß die abgelebten Pflanzentheile nicht weggeschafft wurden und sich anhäuften. Nachdem das pflanzenfressende Thier aufgenommen war, blieb alles in der vollkommensten Ordnung. B. v. H.

Zu vermiethen.

Da die Mieth-Contracte über nachstehende dem Convent zum heiligen Geist gehörige Lager-Räume in Kurzem ablaufen, nämlich:

1) im Oekonomiehause: drei Böden B, C und D, am 20. December d. J.;
2) im Nummer-Hause: vier Böden B und C, am 10. October d. J.;
3) im Gebäude Nr. 7 (schwarze Taube) vier Böden, am 20. December d. J.;
4) im Gebäude Nr. 8 (gelbe Taube) vier Böden, am 20. December d. J.;
5) im Gebäude Nr. 9 (bunte Taube):
   ein Speicher C, am 20. December d. J.,
   " " D, am 1. October d. J.,
   drei Böden F, am 1. October d. J.;
6) im Gebäude Nr. 10 (Columbe) ein Speicher und zwei Böden, am 1. October d. J.;
7) im Gebäude Nr. 11 (blaumourante Taube):
   drei Böden A, am 20. December d. J.,
   ein Keller B, am 22. October d. J.;
8) im Gebäude Nr. 12 (weiße Taube):
   ein Speicher A, am 20. December d. J.,
   fünf Böden B, am 1. October d. J.,
   ein Keller E, am 1. October d. J.,
   eine Bude F, am 1. September d. J.;
9) im Gebäude Nr. 13 (braune Taube):
   ein Speicher am 9. November d. J.,
   vier Böden A, am 1. October d. J.,
   ein Keller C, am 1. October d. J.;
10) im Gebäude Nr. 15 (rothe Taube) ein Speicher und ein Boden am 1. October d. J.;

als werden von der Administration des Convents zum heiligen Geist die seitherigen Herren Inhaber der genannten Räumlichkeiten, welche dieselben ferner zu behalten, sowie alle Diejenigen, welche die eine oder die andere derselben in Miethe zu nehmen beabsichtigen sollten, hierdurch aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihres resp. Botes und Ueberbotes am Freitag den 14. August d. J., nachmittags um 5 Uhr im Oekonomie-Hause dieses Convents einzufinden. Wegen Besichtigung der zu vergebenden Localitäten haben sich die Herren Miethliebhaber an den Herrn Vorsteher, Aeltesten J. H. Baumann, zu wenden.

Riga, den 27. Juli 1853. 2

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern im obersten Stockwerke, und eine Wohnung von drei kleinen Zimmern im Hofe, letztere sich für Unverheirathete am besten eignend, vermiethet in der großen Schmiedestraße **J. C. Scheele.** 1.

Eine ganze Etage ist möblirt jährlich oder monatlich in der Altstadt zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Schlosse bei der Zeitungs-Expedition. 1

Die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten ist in der Kalkgasse Nr. 228 zu vermiethen. A. Lanzow. 2

Die Bel-Etage im Hause des Secretairs Plato, St. Petersburger Vorstadt kleine Sand- und Schulengassen-Ecke, bestehend aus 6 zusammenhängenden und einem separaten Zimmer nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Hofe zu erfragen. 1

In der Munsterei-Gasse Nr. 95 und 96 ist eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermiethen. 2

Eine Wohnung von 7 Zimmern ist bei J. Kalkbrenner in der Jacobsstraße, zwei Treppen hoch, zu vermiethen. 2

Im Hause der Wittwe Hänsel in der kleinen Peitau-Gasse ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Vorzimmer, Englischer Küche, Diener-Zimmer, wie auch ein Zimmer parterre nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten zu vermiethen und am 1. September a. c. zu beziehen.

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Englischer Küche, 2 Treppen hoch, ist in der Küterstraße im Moschnikowschen Hause zu vermiethen. Näheres daselbst im Hofe zu erfragen.

Wohnungen nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten sind zu vermiethen im Salemannschen Hause, große Sandstraße; zu erfragen 2 Treppen hoch. 1.

Eine Wohnung von zwei Zimmern für Unverheirathete ist zu vermiethen im Kuntzendorffschen Hause, Ecke der Pferde- und Sandstraße. 3

Eine kleine Wohnung ist im Schneider Schmidtschen Hause in der großen Sandstraße zu vermiethen. 1

Eine aus zwei zusammenhängenden Zimmern bestehende Wohnung für einen Unverheiratheten ist mit Heizung und Aufwartung in meinem Hause am Petri-Friedhofe zu vermiethen und gleich zu beziehen. J. C. D. Müller. *

Im Volmerange-Helmundschen Hause ist eine Wohnung für Unverheirathete zu vermiethen. 8

Eine Wohnung für Unverheirathete, die sich auch zum Geschäfts-Local eignet, ist zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei B. Frey. 1

Ein Local zur Branntweinhandlung, nebst Schifferküche, ist zu vermiethen Bischofsberg Nr. 7, unweit der kleinen Waage, im Faberschen Hause. 2.

Ein Werkstuben-Local ist zu vermiethen Königsstraße Nr. 257 beim Tischlermeister J. Stegmann. 2.

Im Hayschen Hause, große Sündergasse Nr. 23, sind zu vermiethen die Bel-Etage und die zweite Etage, beide mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten, eine Wagenremise und Stall nebst Kutscherkammer und Heuböden. Das Nähere in demselben Hause parterre, Thür rechts, vormittags von 10 bis 12 Uhr zu erfragen. 2.

Eine große und eine kleine Wohnung an der kleinen Schloßstraße, wie auch einen Pferde-Stall vermiethet an der großen Schloßstraße Nr. 60 R. Schlegier. 3:

Mieth-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche wird in der St. Petersburger Vorstadt zur Miethe gesucht durch

C. R. Friederichs.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course vom 31. Juli.

Amsterdam	3	Monat	n. D.	192	Cents. Holl. Cour.	pr. 1 Rbl. S.-M.
dito	2			—	—	
Antwerpen	3	„	n. D.		Cents Holl. Cour.	
dito	1	„	n. D.	—	—	
Hamburg	3	„	n. D.	—	Schill. Hamb. B.	
dito				—	— —	
London	3	„	n. D.	—	Pence Sterl.	
Paris	3	„	n. D.		Cent.	

1 neuer Holländ. Thaler	—	Kop. S.
1 neuer dito Ducaten	—	— —
6 pCt. Inscriptionen in Silber ——pCt.		—
5 pCt. dito dito 1. & 2. Serie		110
5 pCt. dito dito 3. & 4. Serie		103
4 pCt. dito dito Hope		—
4 pCt. dito dito Stieglitz		—
5 pCt. Hafenbau-Certificate		103
Livländische Pfandbriefe		$101\frac{3}{4}$ $101\frac{7}{8}$
dito Stieglitzsche dito		$101\frac{1}{2}$
Kurländische Pfandbriefe, kündbare		$101\frac{3}{4}$
dito dito auf Termin		$101\frac{1}{2}$
Esthländische dito		—
dito Stieglitz. dito		—

Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 1. August 1853. Censor C. Alexandrow.

Отдѣлъ второй.
Часть оффиціальная.

Zweite Abtheilung.
Officieller Theil.

Anstellungen, Beförderungen u. s. w., im Livl. Gouvernement.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Civilressort vom 16. Juli d. J., Nr. 138 sind für Ausdienung der gesetzlichen Fristen im Range befördert worden:

Im Ressort des Ministeriums des Innern: die ältern Secretaire der Gouv.-Regierung Titulair-Räthe Zwingmann und Mertens zu Collegien-Assessoren mit dem bezüglichen Alterthum vom 3. Mai 1851 und vom 24. September 1852.

Die Collegien-Secretaire: der Rentmeisters-Gehilfe bei der Gouv.-Regierung Konstantinowitsch und der Quartal-Aufseher der Rigaschen Stadt-Polizei Poläkow, zu Titulair-Räthen mit dem bezüglichen Alterthum vom 3. Juli 1852 und vom 30. Januar 1853.

Die Gouvernements-Secretaire: der Canzellei-Beamte in der Canzellei des Herrn Gouvernements-Chefs Berens; — in der Gouvernements-Regierung: der Redacteur der Livländischen „Gouvernements-Zeitung" Baron Hahn, die Gehilfen — des Executors Drümpelmann und eines Tischvorstehers Jaser, und der Secretair der Rigaschen Stadt-Polizei Krikunow zu Collegien-Secretaire mit dem Alterthum: Drümpelmann vom 25., Berens vom 30. August, Jaser vom 2. November 1849, Krikunow vom 28. August 1851, Baron Hahn vom 27. Jan. 1853.

Die Collegien-Registratore: in der Gouvernements-Regierung — der Gehilfe des ältern Secretairen Kuhlmann, der Tischvorsteher Rosengreen und der Tischvorstehers-Gehilfe Salesky; der Stadttheils-Aufseher und Beisitzer der Dörptschen Polizei-Verwaltung Normann; der Rigaschen Stadt-Polizei: der Quartal-Aufsehers-Gehilfe Haase und der stellvertretende Secretairs-Gehilfe Truhart zu Gouvernements-Secretairen, mit dem Alterthum: Truhart vom 5. October 1842, Haase vom 3. September 1847, Rosengreen vom 12. Januar 1849, Kuhlmann vom 21. August, Normann vom 5. September, Salesky vom 4. November 1852.

Zu Collegien-Registratoren: der Canzellist in der Canzellei des Herrn Gouv.-Chefs Salnikow; in der Gouv.-Regierung: die Gehilfen — des Archivars Schwartz und des Tischvorstehers Komarowsky; der Quartal-Aufsehers-Gehilfe bei der Rigaschen Stadt-Polizei Oelgast, mit dem Alterthum: Oelgast vom 3. März 1844, Schwarz vom 3. December 1852, Komarowsky vom 15. März, Salnikow vom 28. April 1853.

Im Ressort des Justiz-Ministeriums: der Secretair des Livl. Oberschiedsgerichts Tit.-Rath Murchgraf zum Collegien-Assessor mit einem Alterthum vom 24. März 1853.

Die Gouvernements-Secretaire: der Kirchspielsrichter des Oeselschen Kreises von Poll und der Secretair des Rigaschen Landgerichts Stoffregen zu Collegien-Assessoren mit dem bezüglichen Alterthume vom 10. Juni 1851 und 8. April 1852.

Die Collegien-Registratore: der Archivar des Oeselschen Landgerichts Elephant und der Canzelleibeamte des dortigen Kreisgerichts Rehren zu Gouv.-Secretairen mit dem bezüglichen Alterthume vom 17. Juni 1843 und 20. Febr. 1846.

Zu Collegien-Registratoren: der Canzellist des Livl. Hofgerichts Reuß; beim Rigaschen Rath: der Ober-Secretair Tunzelmann von Adlerpflug, der Buchhalter Großmann, der Buchhalters-Gehilfe Klazo und die Notaire Siccard, Drechsler und Pohrt; bei dem Rigaschen Waisengerichte: der Secretair Kröger und der Notair Dietz, mit einem Alterthum: Tunzelmann von Adlerpflug und Siccard vom 25. Juni 1833, Drechsler vom 29. März 1834, Kröger vom 6. April 1840, Klazo vom 30. Juli 1842, Großmann vom 2. Mai 1843, Dietz vom 11. August 1845, Pohrt vom 27. April 1850 und Reuß vom 17. Januar 1853.

Im Ressort des Finanz-Ministeriums: der Controleur des Livl. Kameralhofs Titulair-Rath Meyer zum Collegien-Assessor, mit einem Alterthum vom 2. November 1852.

Der Buchhalter des Livl. Kameralhofs Coll.-Secretair Palm zum Titulair-Rath, mit einem Alterthum vom 24. März 1853.

Die Gouv.-Secretaire: der stellvertretende Tischvorsteher beim Kameralhofe Hauffe und der Controleurs-Gehilfe Hesse zu Collegien-Secretairen mit dem bezüglichen Alterthum vom 30. Mai 1853 und 2. August 1852.

Der Journalist des Kameralhofs Collegien-Registrator Tallberg zum Gouvernements-Secretair mit einem Alterthum v. 1. Dec. 1852.

Zu Coll.-Registratoren: bei dem Livl. Kameralhofe — der Tischvorstehers-Gehilfe Wischnewsky, die stellvertretenden Tischvorsteher Sidorow und Poleschajew und der Canzellist Twirbut; bei den Kreis-Renteien: der Journalist der Pernauschen Voigt und der Buchhaltersgehilfe der Arensburgschen Ditmar, mit einem Alterthum: Sidorow vom 1., Voigt v. 7. Juni, Wischnewsky v. 2., u. Twirbut v. 7. October, Ditmar v. 29. November 1852 und Poleschajew v. 3. Februar 1853.

Im Ressort des Ministeriums der Reichsdomainen: der Beamte zu besondern Aufträgen beim Livl. Domainenhofe Tit.-Rath Czarnocki zum Collegien-Assessor mit einem Alterthum vom 7. Juni 1848.

Die Gouv.-Secretaire: der stellvertretende Landmesser beim Domainenhofe de Capaccio und das stellv. Glied der Meß-Commission Stilmark zu Collegien-Secretairen, mit dem bezüglichen Alterthum vom 30. März 1853 und vom 2. August 1852.

Der stellv. Schriftführer beim Inspector der Regulirung der Kronsgüter in den Ostsee-Gouvernements Coll.-Registrator v. Buxhöwden zum Gouv.-Secretair mit einem Alterthum vom 12. Mai 1853.

Der Tischvorstehers-Gehilfe beim Livl. Domainenhofe Groß zum Collegien-Registrator mit einem Alterthum vom 9. August 1850.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Die häufigen Klagen über Personen, welche sich als Dienstboten engagiren, erheischen das Ergreifen von Maßregeln, damit die hiesigen Einwohner sich von der wirklich guten Führung dieser Personen überzeugen können. Diese Maßregeln sind um so nothwendiger, als die erwähnten Personen unter verschiedenen Vorwänden oftmals die ihnen über ihre Führung und ihre Dienstzeit ertheilten Zeugnisse verheimlichen. In Folge dessen und zur Erfüllung eines deßfallsigen Antrages Sr. Durchlaucht, des Herrn General-Gouverneurs, wird von der Livl. Gouv.-Regierung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und genauesten Nachachtung Derer, die es betrifft, bekannt gemacht:

1) daß alle Diener, Kutscher, Köche, Hausknechte, Dienstmägde, Köchinnen, Wärterinnen und dergleichen Personen von der Polizei mit besondern Büchelchen zu versehen sind, in welche die Herrschaften die Zeit, während welcher die erwähnten Personen bei ihnen in Diensten gestanden, einzutragen verpflichtet sind, damit man sich, vor Annahme der Dienstboten bei der frühern Herrschaft nach ihrer Führung erkundigen kann;

2) daß diese Büchelchen von dem Polizei-Secretair attestirt und gegen Erhebung von 5 Kop. S. für jedes Büchelchen, von der Polizei ausgereicht werden müssen, und

3) daß alle oberwähnten Dienstboten sich zum 1. September c. mit diesen von der Polizei auszureichenden, Büchelchen zu versehen haben und im Falle, daß sie von da ab ohne solche Büchelchen in Dienst betroffen werden, einer polizeilichen Strafe unterliegen werden.

Den 22. Juli 1853. Nr. 2509.

Kad daudskahrtigi suhdsibas zehluschahs pahr deenest-zilwekeem, tad nu Waldischana irr isdohmajuse sawadas sinnas, kà schahs pilsehtas kungi un wissi, kas deenestneekus turr', warrehs dabbuht skaidri sinnaht, kà tahdi peenemmami deenestneeki lihds schim turrejuschees jeb uswedduschees. Un schahdas sinnas jeb likkumi jo waijadsigi tadehl, ka daudsreis deenestneeki sawas deenest-leezibas sihmes no preekschejas weetas sawa jauna deenesta kungeem ne rahda wis, daschadi pahr to aisbildinadamees ar melleem. Ka us preekschu wairs newarretu tà notikt, tad us augstizeeniga General-Gubernator Leelkunga pawehleschanu Widsemmes gubernementes Waldischana wisseem teem, kam tas wehrâ ja-nemm, sluddina.

1) ka wisseem sullaineem, kutschereem, pawahreem, namma-puischeem, deenestmeitahm, kehkschahm, uspasfetajahm un wisseem tahdeem deenesta-zilwekeem ja-sagahda ihpaschas grahmatinas, ko pee polizei-waldischanas warr dabbuht; un schahdâs grahmatinâs winnu kungeem ja-eeraksta tas laiks, kad tee pee winneem deenejuschi, lai zaur to tee kungi, kas pehzak gribb nemt deenestâ,

warr sinnaht, kur teem papreeksch ja-isklau-schina (pakkal ja-prassa), kâ tee deenestneeki sawâ preekschejâ weetâ isturrejuschees;

2) schahs grahmatinas polizeijes sekretehram ja-apstiprina un par 5 kap. sudr. weena tahda grahmatina katram deenestneekam, kad tas to luhds, jaisdohd, un

3) ka wisseem tahdeem peeminneteem deenest-neekeem lihds 1. September s. g. tahdas grahmatinas no polizejes preeksch sew ja-ap-gahda; jo ko pehz scha nolikta termina bes tahdas grahmatinas kur deenestâ atraddihs, tam buhs ja-zeesch polizejes strahpe.

Rihgâ, 22. Juli 1853. Nr. 2509.

Et saggedaste nende innimeste pårrast, kes ennast linna tenistussesse annawad, kaebdust on tõstetud, on tarwis arwatud ollewad, seädmissi tehha, et linna saksa rahwas nendesinnaste inni-meste pårrast tõssist tuntmist ja teadmist woiksid sada kuida wisi nemmad ennast tenistusses ülles-piddawad. Needsinnadsed seädmissed on sedda tarwilissemad sellepårrast, et need teniad inni-messed, mitmesugguste wabbandamisse låbbi saggedaste neid tunnistus tåhti, mis nelle sest ajast, et nemmad tenistusses olnud, antakse war-jule hoiawad ja årrasalgawad. Sellepårrast, ning et Suure Kindralkubberneeri kåsk selle polest saaks tåidetud, antakse Liiwlandi-ma kubbernemango kohto polest se låbbi iggaühhele teada, et need, kellesse se putud, kindlaste sedda möda tewad:

1) et keik teenrid, kutsarid, kokkad, majasullased tenia tüddrukud, kõginaesed, lapsehoidjad ja mu nisuggused innimessed ennesele Politsei kohtust peawad pissokest ramatukest wålja wõtma, kuhho sisse nende leiwawannemad, kedda nemmad teniwad, sedda aega, kui kaua tenia innimenne nende jures on teninud, on peetud kirjutada, et sellest, enne tenia inni-messe tenistussesse wõtmist temma endisist leiwawannemist woiks järrele kulata, kuida wisi temma ennast on üllespiddanud.

2) Needsinnadsed pissokessed ramatukessed pea-wad Politsei Sikkertarist ollema allakirjotud ja 5 kop. hõb. rahha eest Politsei kohtust sama wålja antud.

3) Keik üllemalt nimmetud tenia innimessed peawad 1. Septembri ku påwast selles aastas neid pissokessi ramatokessi, mis Po-litsei kohtust wåljaantakse ennese kätte talli-tama, ja kui peaks leitama ühte, sest aiast ilma nisuggusse ramatokesse tenistusses ollewad, siis saab temma Politsei kohto trah-wi alla pandud. Nr. 2509.

22. Juli ku påwal 1853.

Von der Livländischen Gouvernements-Re-gierung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, in Veranlassung des am 16. d. M. stattgehabten Brandes in der St. Petersburger und Moskauer Vorstadt, die Gouvernements-Re-gierung sich bewogen gefunden hat, dem hiesigen Schornsteinfeger-Amte durch den Rigaschen Rath eröffnen zu lassen: Wie die Gouv.-Obrigkeit die von den Genossen des hiesigen Schornsteinfeger-amts mehrfach schon bei vorgekommenem Brand-unglücke bewiesene geschickte und hilfreiche Thä-tigkeit nicht unbemerkt gelassen hat, und deshalb sich verpflichtet findet, für die auch bei gegen-wärtiger Veranlassung wiederum bewiesene um-sichtige und erfolgreiche Thätigkeit, den achtbaren Meistern und allen betheiligten Genossen des hie-sigen Schornsteinfeger-Amtes ihre volle Aner-kennung zu eröffnen.

Den 24. Juli 1853.

Von dem Kreutzburgschen Bauerrichter und Wirth Jahn Jöring, aus dem Wetze-Gesinde, sind auf seiner Reise nach Riga, während er auf sei-ner Fuhre geschlafen, in der Nacht vom 19. auf den 20. Juni a. c. beim Uexküllschen Schippe-Kruge ein Porte-monnais, enthaltend:

ein Billet der Kaiserlichen Reichs-Commerzbank d. d. 10. Januar 1842, Nr. 329, über 100 Rbl. S.-M., aus-gestellt auf den Namen des Kaufmanns Nikon P. Wol-kow, mit aufgelaufenen Renten, werth	158	Rbl.	40 Kop.
ein halber Imperial	5	"	15 "
eine Scheidemünze	—	"	25 "
eine Quittung über 600 Rbl. S.-M.			
ein Päckchen enthaltend ver-schiedene Münzsorten ...	21	"	65 "

gestohlen worden.

Die Livländische Gouvernements-Regierung trägt demnach sämmtlichen Stadt- und Landpolizei-Behörden dieses Gouvernements hiedurch auf, in ihren Jurisdictionsbezirken nach dem Entwender der gedachten Werthpapiere und des Geldes die

sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und den etwaigen Producenten derselben anzuhalten und unter Wache anher einzusenden.

Den 22. Juli 1853. Nr. 3676.

Aufruf der Parten zur Unterzeichnung angefertigter Acten-Auszüge.

Mittelst Beilage zu Nr. 47 der St. Petersburgschen Senats-Zeitung vom 11. Juni d. J., Art. 23,922, fordert Ein Dirigirender Senat in der aus dem Livl. Hofgerichte vorstellig gemachten Streitsache des Edelmanns Rudolph von Ronneburg gegen den Collegien-Rath Reinthal wegen Arrende des Gutes Terwant die Parten auf, innerhalb der im X. Bande Art. 2572 und 2573 der Reichsgesetze festgestellten Frist, bei der 2. Abtheilung des 3. Departements zur Unterzeichnung des angefertigten Acten-Auszuges persönlich oder in Vollmacht zu erscheinen.

Deßgleichen fordert Ein Dirigirender Senat mittelst Beilage zu Nr. 49 der St. Petersburger Senats-Zeitung vom 18. Juni d. J. in der vom Livl. Herrn Civil-Gouverneuren vorstellig gemachten Forderungs-Sache der Creditore des verstorbenen Rigaschen Bürgers und Kaufmanns Johann Kiber gegen den verschollenen Hillsmann Frener die Parten auf, innerhalb der im X. Bande, Art. 2572 und 2573 der Reichsgesetze festgestellten Frist, bei der 2. Abtheilung des 3. Departements zur Unterzeichnung des angefertigten Acten-Auszüges persönlich oder in Vollmacht zu erscheinen. —2—

О вызовѣ тяжущихся, чтобы явились сами или прислали повѣренныхъ для рукоприкладства подъ выписками.

С. Петербургскія Сенатскія объявленія отъ 11. Іюня 1853 г., № 47.

23,922. Во 2. отдѣленіе 3. Департамента Правительствующаго Сената вызываются въ установленный 2572 и 2573 ст. т. X. св. зак. гражд. (изд. 1842 года) срокъ тяжущіеся по поступившему туда отъ Лифляндскаго Гофгерихта дѣлу дворянина Рудольфа фонъ Роннебурга, съ Коллежскимъ Совѣтникомъ Рейнталемъ, объ арендномъ содержаніи имѣнія Тервантъ.

Отъ 18. Іюня 1853 года, № 49.

25,070. Во 2. отд. 3. Департ. Сената вызываются въ установленный вышеприведенными статьями св. зак. срокъ тяжущихся по поступившему туда отъ Лифл. Гражданскаго Губернатора дѣлу кредиторовъ умершаго Рижскаго гражданина и купца Іогана Кибера, и безвѣстно пропавшаго Гилсмана Френера о денежной претензіи. —2—

Proklamata.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in der hiesigen Vorstadt, im 2. Quartier sub Nr. 307 belegene, mittelst am 19. Juni d. J. abgeschlossenen und am 2. Juli d. J. corroborirten Contracts, von der Wittwe des verstorbenen St. Petersburgschen Bürgers und Schuhmachermeisters Georg Conrad Koch an die Demoiselle Caroline Skoo verkaufte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie an den als Heuschlag benutzten Gartenplatz sub Nr. 308, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben, oder wider die Eigenthumsübertragung zu sprechen vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der gesetzlichen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclamatis unter Beibringung der erforderlichen Beweise in rechtserforderlicher Art allhier beim Rathe anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, die vorbezeichneten Grundstücke aber der Acquirentin adjudicirt werden sollen. Wonach sich zu achten.

Den 6. Juli 1853. Nr. 1741. —3—

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclamatis Alle und Jede, so an die hier anhängige Nachlaßmasse des weil. Herrn Arztes 1. Classe Johann Gabriel Eisleben, aus irgend welchem Rechtstitel Anforderungen und Ansprüche zu haben vermeinen und damit durchzukommen sich getrauen, aufgefordert, sich binnen einer Frist von sechs Monaten a dato entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, unter Producirung ihrer fundamenta crediti zu melden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt werden solle. Gleichzeitig werden Alle, welche der bezeichneten Nachlaßmasse mit Schulden verhaftet seyn sollten, aufgefordert, binnen gleicher Frist, zur Vermeidung gerichtlicher Verfolgung, ihre debita bei diesem Rathe zu liquidiren. —1—

Wenden, den 8. Juli 1853. Nr. 645.

Магистратъ Императорскаго уѣзднаго города Вендена вызываетъ симъ всѣхъ тѣхъ, кои имѣютъ какія либо притязанія къ оставшемуся по покойномъ врачѣ 1. разряда Іоаннѣ Габріэлѣ Эйслебенѣ, явиться въ ономъ Магистратѣ въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, и предъявить въ томъ законныя доказательства, подъ опасеніемъ, что по истеченіи сего срока, никакія притязанія и иски по сему наслѣдству приняты быть не могутъ и останутся навсегда безъ уваженія. Въ тоже время вызываются и всѣ тѣ лица, кои остались въ долгу у покойнаго врача Эйслебена внести весь долгъ въ тотъ же срокъ, подъ опасеніемъ законнаго штрафа. —1—

Венденъ, 8. Іюля 1853 года. № 645.

Ankündigung

des Herrn Directors des Post-Departements und St. Petersburger Post-Directors.

Laut Entscheidung des Herrn Oberdirigirenden des Post-Departements sind gegenwärtig Post-Equipagen eingerichtet, um Posten und Passagiere zwei Mal täglich zwischen Riga und Mitau zu befördern.

Die Preise der Plätze sind:
für einen Platz im Innern 75 Kop. S.
" " Außenplatz 50 " "
für jede einzelne Fahrt.

Außerdem wird für das Gepäck über 20 Pfund, welche jeder Passagier zahlungsfrei mit sich führen kann, fünf Kop. S. per Pfund oder 2 Rbl. S. per Pud erhoben.

Diejenigen, welche Plätze zu belegen wünschen, haben sich an die Herren Rigaschen und Mitauschen Postmeister zu wenden.

Da außer den Post-Equipagen, welche eine regelmäßige Communication zwischen St. Petersburg und Riga, sowie zwischen St. Petersburg und der Preußischen Gränze bewerkstelligen, besondere Equipagen zwischen St. Petersburg und Narva, und Narva und Dorpat gehen, so ist durch die Einrichtung von Equipagen zwischen Riga und Mitau eine regelmäßige Verbindung zwischen allen Städten auf dieser Tour hergestellt.

Diesem fügt das Gouvernements-Post-Comptoir hinzu, daß die bezüglichen Equipagen täglich Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 5 Uhr aus Riga und Mitau abgefertigt werden, und daß die Expedition mit dem 2. August d. J., Morgens um 9 Uhr, beginnt.

Die Correspondenz-Annahme nach Mitau wird im Gouvernements-Post-Comptoir von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends bewerkstelligt werden.

Den 31. Juli 1853. Nr. 2175.

Объявленіе

отъ Господина Директора Почтоваго Департамента и С. Петербургскаго Почтъ-Директора.

Съ разрѣшенія Господина Главноначальствующаго надъ Почтовымъ Департаментомъ учреждены нынѣ почтовые экипажи для возки почтъ и пассажировъ между Ригою и Митавою по два раза въ день, какъ туда, такъ и обратно.

Цѣны за мѣста опредѣлено слѣдующія:
за внутреннія по 75 коп. сер.
„ наружныя „ 50 „ „
за каждое мѣсто въ одинъ путь.

Сверхъ того, за поклажу вещей свыше 20 фунтовъ, дозволенныхъ на каждаго пассажира, по 5 коп. сер. за фунтъ или по 2 руб. сер. за пудъ.

Желающіе получать мѣста въ экипажахъ должны адрессоваться къ Г. Почтмейстерамъ Рижскому и Митавскому. А какъ сверхъ почтовыхъ экипажей, постоянно слѣдующихъ между С. Петербургомъ и Ригою, а также между С. Петербургомъ и Прускою границею м. Таурогеномъ, учреждены особые экипажи между С. Петербургомъ и Нарвою, и далѣе между Нарвою и Дерптомъ, то новымъ учрежденіемъ почтовыхъ экипажей установлено между Митавою и Ригою сообщеніе всѣхъ городовъ по тракту.

Къ сему Рижская Губернская Почтовая Контора присовокупляетъ, что экипажи эти будутъ отправляемы каждый день по утрамъ въ 9 часовъ и по полудни въ 5 часовъ изъ Риги и Митавы, и что первое отправленіе будетъ 2. числа наступающаго Августа мѣсяца, утромъ въ 9 часовъ. Пріемъ корреспонденціи въ Митаву будетъ производиться въ Губернской Конторѣ, съ 8 часовъ утра по 6 часовъ по полудни.

31. Іюля 1853 года. № 2175.

Der ehemalige Lehrer der 3. Abtheilung der Livländischen Artillerie-Schule, Hofrath Thilo, wird von Seiten der Rentei-Abtheilung des Livländischen Kameralhofs desmittelst aufgefordert, wegen Empfangnahme der ihm bewilligten Pension sich bei der Wendenschen Kreis-Rentei zu melden.

Den 23. Juli 1853. Nr. 6608.

Бывшій учитель 3. Отдѣленія Лифляндскаго Артиллерійскаго училища надворный совѣтникъ Тило, Отдѣленіемъ Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты симъ вызывается къ явкѣ для полученія изъ Венден-

скаго Уѣзднаго Казначейства ассигнованнаго ему пенсіона.
23. Іюля 1853 года. № 6608.

Am 20. August d. J., mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das dem weiland hiesigen Meschtschanin Sergei Ignatjew Kuprianow modo dessen Nachlaßmasse, erb- und eigenthümlich zugehörige, im ersten Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Jesuskirchengasse sub Pol.-Nr. 138 belegene Häuschen sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst bekannt gemacht wird.
Den 9. Juli 1853. —3—

Diejenigen, welche die im Herbst und Winter $18\frac{53}{54}$ in Wolmar zur Straßenbeleuchtung nöthige Quantität Leuchtgas, circa 600 Stoof, zu liefern übernehmen möchten, werden desmittelst aufgefordert, sich beim hiesigen Stadt-Cassa-Collegio am 12. und 14. August c. zum Torg und Peretorg, jedesmal nachmittags 4 Uhr zu melden und ihre Forderungen zu verlautbaren. Nr. 707.
Wolmar-Rathhaus, den 8. Juli 1853. —2—

Da über den Verkauf des auf dem frühern Lagerplatze bei Altona nachgebliebenen Holzwerkes, sowie über die Versetzung und Ausbesserung des Wächterhauses daselbst bei der Quartier-Verwaltung am 12. August d. J. Torge abgehalten werden sollen, als werden die hierauf Reflectirenden desmittelst aufgefordert, zur vorgängigen Einsicht der Bedingungen ꝛc. bei dieser Verwaltung zu erscheinen. —1—
Den 30. Juli 1853. Nr. 87.

Von Einem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sollen in Pacht vergeben werden:
1) der Theeplatz in der Kobronschanze, vom 1. Juli c. ab auf 3 Jahre;
2) der Theeplatz Nr. 3 bei der Trinkbude außerhalb dem Schaalthore, vom 26. September c. ab auf 3 Jahre;
3) der Theeplatz außerhalb dem Sandthore, vom 4. October c. ab auf 3 Jahre;
4) der Theeplatz auf Gr.-Klüversholm diesseits der Elephantenbrücke, vom 8. Oct. c. auf 3 Jahre;
5) der Platz zum Brodtisch am Ende der Elephantenbrücke, vom 14. August c. ab auf 3 Jahre;
6) Fünf Böden sub Nr. 6, 8, 10, 12 und 14, im Stadtspeicher Nr. 185 in der Scheunengasse, vom 1. Sept. c. ab auf 3 Jahre;
7) die Buden Nr. 10—15 außerhalb dem Schaalthore rechts, vom 1. Oct. c. ab auf 3 Jahre;
8) der Pferdemarkt außerhalb dem Karlsthore, vom 12. September c. ab, auf 1 Jahr, und
9) der Victualienmarkt an der Düna, vom 1. October c. ab, auf 12 Monate, —

und werden Alle hierauf Reflectirende desmittelst aufgefordert, sich zu den auf den 30. Juli und 4. August d. J. anberaumten Torgterminen, zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen, vormittags um 11 Uhr, bei eingangsgenanntem Collegio zu melden. Den 25. Juli 1853. Nr. 445. —2—

Рижская Городовая Касса-Коллегія намѣрена отдать въ арендное содержаніе:
1) мѣсто для продажи чаю съ 1. Іюля с. г. 3 года;
2) мѣсто для продажи чаю за № 3, при распивочной лавкѣ за Шаль-воротами, съ 26. Сентября, на 3 года;
3) мѣсто для продажи чаю за Песочными воротами, съ 4. Октября сего года, на 3 года;
4) мѣсто для продажи чаю, на Грось-Кливерсгольмѣ, не доѣзжая слоноваго моста, съ 8. Октября с. г., на 3 года;
5) столъ для продажи хлѣба, на концѣ слоноваго моста, съ 14. Августа сего года, на 3 года;
6) пять чердаковъ за № 6, 8, 10, 12 и 14, городскаго амбара, за № 185 въ Шейненъ-улицѣ, съ 1. Сентября с. г., на 3 года;
7) лавки съ № 10 по 15 на правой сторонѣ за Шаль-воротами, съ 1. Октября с. г., на 3 года;
8) конную площадь, за Карловскими воротами, съ 12. Сентября сего года, на 1 годъ, и
9) рынокъ для продажи съѣстныхъ припасовъ набережной Двины, съ 1. Октября с. г., на 1 годъ.

Желающіе вызываются къ производимымъ 30. Іюля и 4. Августа торгамъ, въ Касса-Коллегію для объявленія предлагаемой ими денежной платы, заранѣе же для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ, утромъ въ 11 часовъ. —1—
25. Іюля 1853 года. № 445.

Riga. Zu den zum 28. Juli in Behandlung verbliebenen 381 Cholerakranken sind am 28. hinzugekommen 48, genesen 51, gestorben 25; am 29. Juli hinzugekommen 28, genesen 40, gestorben 15; als nachträglich aufgegeben seit dem 24. Juli hinzugekommen 8, genesen 2, gestorben 3; am 30. Juli hinzugekommen 37, 56, gestorben 15, in Behandlung verblieben 295.

Kemmern. Zu den zum 28. Juli in Behandlung verbliebenen 4 Cholera-Kranken sind am 29. Juli hinzugekommen 1, genesen 3, gestorben 1; zum 31. in Behandlung verblieben 1.

Bolder-Aa. Zu den zum 28. Juli in Behandlung verbliebenen 18 Cholerakranken sind am 28. Juli hinzugekommen 3, genesen 5; am 29. Juli hinzugekommen 2, genesen 2; am 30. Juli hinzugekommen 4, genesen 4, gestorben 1, in Behandlung verblieben 15.

Dubbeln. Zu den zum 29. Juli verbliebenen 13 Cholerakranken sind am 28. Juli hinzugekommen 1, genesen 4; am 29. Juli hinzugekommen 6, genesen 2, gestorben 1; am 30. Juli genesen 4, gest. 1, in Behandlung verblieben 8.

Strasdenhof. Von den zum 28. Juli in Behandlung verbliebenen 5 Cholerakranken sind am 28. Juli genesen 2; am 30. Juli gestorben 1, in Behandlung verblieben 2.

Stadt Wenden. Zu den zum 28. Juli in Behandlung verbliebenen 3 Cholera-Kranken sind am 30. Juli hinzugekommen 10, genesen 9, gestorben 2, in Behandlung verblieben 2.

Walk. Die zum 28. Juli verbliebenen 3 Kranken sind auch zum 30. in Behandlung verblieben.

Pernauscher Kreis. Am 30. Juli sind erkrankt 10, genesen 1, gestorben 3, in Behandlung verblieben 6.

Wolmarscher Kreis. Keine Veränderung.

Rigascher Kreis. Zu den zum 28. Juli verbliebenen 16 Cholerakranken sind am 30. Juli hinzugekommen 8, genesen 2, gestorben 3, in Behandlung verblieben 19.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Regierungs-Rath Klein.

Aelterer Secretair C. Mertens.

II. Abtheilung.

Nichtofficieller Theil.

Bemerkenswerthe Ereignisse in dem Livländischen Gouvernement, aus der ersten Hälfte des Juli-Monats 1853.

I. Feuerschäden. Es brannten auf: am 23. Juni im Wendenschen Kreise unter dem Privatgute Ramkau Haps, Schaafstall und Scheune des Kalme-Gesindes durch den Blitz; der Schaden belief sich auf 500 Rbl. S.; — am 27. Juni im Dörptschen Kreise unter dem Kronsgute Flemmingshof im Dorfe Tschorna die Badstube des zum Weißensteinschen Beisassenoklad verzeichneten Andrei Matwejew und sein halbes Wohnhaus durch eine unvorsichtige Heitzung des Ofens; der Schaden belief sich auf 115 Rbl. S.; — am 23. Juni im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Rogosinsky der Kuhstall auf der Hoflage Worotimäggi vom Blitz; der Schaden betrug 200 Rbl. S.; — am 2. Juli im Pernauschen Kreise unter dem Privatgute Kaisma die Hütte der Hofsarbeiterin Lena Jansohn aus Unvorsichtigkeit; der Schaden belief sich auf 10 Rbl. S.; leider aber kam bei dieser Gelegenheit ein in der Hütte schlafendes 2-jähriges Kind um; — am 7. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Kockenhusen das Haus des Bauers Jurri Wiksne durch den Blitz; durch die vereinte Hilfe der anwesenden Bauern gelang es jedoch des Feuers Herr zu werden, so daß der Schaden nur auf 6 Rbl. S. taxirt werden kann; der Wirth Jurri Wiksne selbst aber war vom Blitze erschlagen worden; — am 9. Juli im Rigaschen Kreise auf dem Privatgute Zögenhof der Guts-Schaafstall durch den Blitz; der Schaden belief sich auf 400 Rbl. S.; — am 16. Juli in Riga in der St. Petersburgschen Vorstadt 2 Scheunen des Kaufmanns Göbel und das neue Haus des Beamten Sander nebst Nebengebäuden; die Untersuchung dauert fort; — an demselben Tage in Riga in der Moskauschen Vorstadt das Haus des Meschtschanins Judin und noch ein anderes Haus nebst Nebengebäuden aus unbekannter Veranlassung; hiebei kam auch ein Kind um; die Untersuchung dauert noch fort.

II. Hagelschläge kamen am 13. Juni d. J. im Wendenschen Kreise vor und zerstörten daselbst auf dem Gute Luban 35 Dess. Feld, an Werth 750 Rbl., unter dem Privatgute Seßwegen 38 Dess. Feld, an Werth 862 Rbl. S., endlich unter dem Privatgute Gravendal ein Feld von 20 Dess., an Werth 450 Rbl. S.

III. Epidemieen. Zu den im Wolmarschen Kreise an Wechselfiebern Kranken kamen hinzu: 92, genasen 99, und blieben zum 1. Juli in Behandlung 3; am Scharlach kamen hinzu 22, genasen 23, starb 1, und blieben in Behandlung 5; am Keuchhusten kamen hinzu 23, genasen 21, starb 1 und blieben zum 1. Juli in Behandlung 8. Im Dörptschen Kreise unter Falkenau erkrankten 25 Personen an der Ruhr, der größte Theil genas, gestorben ist keiner. Es erkrankten an der Cholera vom 21. Juni bis zum 19. Juli in Riga 1335 Personen, genasen 430, starben 490 und blieben in Behandlung 415; im Rigaschen Patrimonial-Gebiete erkrankten 14, genasen 10, starben 2 und blieben in Behandlung 2; im Rigaschen Kreise erkrankten 92, genasen 30, starben 28 und blieben in Behandlung 34; im Wolmarschen Kreise erkrankten 7, starben 2 und blieben in Behandlung 5; in Wenden erkrankten 7, genasen 2, starb 1 und blieben in Behandlung 4.

IV. Viehseuchen. Nach dem Bericht der Medicinal-Verwaltung vom 11. Juli c. zeigte sich im Rigaschen Kreise auf dem Gute Lambertshof die Lungenentzündung epidemisch. In einer aus 25 Stück bestehenden Heerde erkrankten 10 und fielen 3. Im Walkschen Ordnungsgerichtsbezirke zeigte sich auf den Gütern Alt-Schwaneburg, Kroppenhof, Stomersee und Pastorat Schwaneburg unter den Pferden die Sibirische Seuche. Die erforderlichen Maßregeln, der Verbreitung der Krankheit vorzubeugen, sind getroffen worden.

V. Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es ertranken in Folge eigener Unvorsichtigkeit: am 26. Juni im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Heiligensee die Arbeiter-